

Veronika Keller-Lauscher - Biografie

IG Chemie-Papier-Keramik



Veronika Keller-Lauscher wurde am 24. Januar 1948 in Mechernich geboren. Nach der Mittleren Reife absolvierte sie eine Ausbildung zur Chemielaborantin bei der Chemischen Fabrik Kalk, danach bildete sie sich nebenberuflich zur Chemotechnikerin weiter. Während der Ausbildung trat sie in die CDU und die Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik (IG CPK) ein.

Gewerkschaftlich engagierte sie sich als Jugendvertreterin und in der Jugendarbeit, 1969 nahm sie als damals jüngste Delegierte am Gewerkschaftskongress teil. Von 1970 bis 1972 war sie ehrenamtliches Mitglied im Hauptvorstand der IG CPK. 1972 ging sie als hauptamtliche Jugendsekretärin nach Baden-Württemberg und blieb dort mit verschiedenen Aufgaben bis 1987. Nach ihrem Wechsel zur SPD leitete sie außerdem als Vorsitzende den Unterbezirk in Stuttgart.

1987 wurde Keller-Lauscher Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG CPK. Nach dem Zusammenschluss mit der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IG BE) und der Gewerkschaft Leder (GL) zur Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) war sie auch dort Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes. 2005 schied sie aus diesem Amt aus, anschließend war Keller-Lauscher bis 2010 Arbeitsdirektorin der E.ON Energy from Waste AG.